

**4 Landtag geht in die Winterpause**  
Zuvor gabs aber noch eine gemeinsame Botschaft ans Volk.

**15 Lieferengpässe mitten im Weihnachtshandel**  
Dieses Jahr weichen viele auf alternative Geschenke aus.

**19 Ab zum «Angstgegner» FCV in Kriens klarer Favorit**  
Aber Neuzugang Ulrich warnt vorm Ex-Team



# Volksblatt



Samstag, 4. Dezember 2021  
145. Jahrgang Nr. 232

Die Tageszeitung für Liechtenstein



## Heute

### Ausstellung

#### Krippenbauer zeigen ihre kreativen Werke

Heute zwischen 11 und 20 Uhr sowie morgen zwischen 11 und 17 Uhr lädt der Verein Krippenfreunde Liechtensteins zur Krippenausstellung im Gemeindesaal Mauren ein. Es gilt die 3G-Regel.

**Inland** Drei Abgeordnete wollten wissen, wie es rund um den Neubau des Landesospitals steht und was an den Gerüchten dran ist. Gesundheitsminister Manuel Frick nahm Stellung. **Seite 5**

**Inland** Einmal wöchentlich blickt das «Volksblatt» auf das jüngere Zeitgeschehen zurück und beleuchtet, was die Menschen in Liechtenstein vor 5, 10 und 20 Jahren beschäftigte. Heute mit Auszügen aus den Zeitungen vom 3. Dezember. **Seite 9**

**Ausland** Der Grosse Zapfenstreich zu Ehren Angela Merkels sorgte beim autoritären Staatschef El Salvadors für Spott. Er verglich die Zeremonie mit einem diktatorischen Akt. **Seite 14**

**Wirtschaft** Die Arbeitslosigkeit in Liechtenstein ist im November – verglichen mit dem Vormonat – leicht angestiegen. Derzeit sind beim Arbeitsmarktservice 320 Stellensuchende gemeldet. Damit beläuft sich die Quote auf 1,6 Prozent. **Seite 18**

**Sport** Liechtensteins Zweierbob mit Pilot Martin Kranz fuhr beim Europacupbewerb in Winterberg auf Rang 17. Skeletonpilotin Katharina Eigenmann kam derweil in Innsbruck (Interkontinentalcup) auf Platz 19. **Seite 20**

**Panorama** Ein internationales Team aus Forschern will 2024 in den Kratersee des Krafla-Vulkans in Island bohren. Sie wollen auf diesem Weg das erste unterirdische Magma-Observatorium der Welt errichten. **Seite 28**

**Wetter** Der Samstag bringt Wolken und Regen, es wird mild. **Seite 25**



3° 9°

### Inhalt

**Inland** 2-11 **Kultur** 23  
**Ausland** 14 **Kino/Wetter** 25  
**Wirtschaft** 15+18 **TV** 26+27  
**Sport** 19-22 **Panorama** 28

Fr. 2.50 [www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li)



### Sesselrücken

#### Karl Nehammer soll Zepter übernehmen

Nachdem Österreichs Bundeskanzler Alexander Schallenberg am Donnerstag sein Amt zur Verfügung gestellt hatte, nominierte der Parteivorstand der ÖVP nun den aktuellen Innenminister Karl Nehammer zum Nachfolger. Der Bundespräsident muss den neuen Kanzler noch formell bestätigen.

(Foto: RM/APA/Roland Schlager)

Seite 14

## In zwei Phasen durch die Welle

**Corona** Liechtenstein weitet die 3G-Pflicht aus – weiterhin kombiniert mit Schutzmassnahmen, die für alle gelten. Nach Tausenden Booster-Impfungen sind ab Mitte Januar Lockerungen in Aussicht gestellt – für Geimpfte und Genesene.

VON DAVID SELE

In den kommenden Wochen will die Regierung die Pandemie in zwei Phasen bekämpfen. In der ersten Phase – das heisst aktuell – geht es darum, möglichst viele Infektionen zu vermeiden. «Wir haben zu hohe Inzidenzen, sowohl unter den Ungeimpften als auch unter den Geimpften», konstatierte Regierungschef Daniel Risch am Freitag vor den Medien. Zwar sei das Risiko für Geimpfte, schwer zu erkranken, massiv geringer. Infektionen würden dennoch stattfinden. Und mehr Infektionen bedeuten immer auch mehr schwere Verläufe. Diese häufen sich zwar weniger schnell als noch vor einem Jahr. Mittlerweile bekommen die Spitäler die Konsequenz der rekordhohen Infektionszahlen aber zu spüren. «Auch unser Spital», sagte Daniel Risch. Vor allem aber natürlich jene mit Intensivstationen. Diese sind in der Region derzeit ausgelastet. Das heisst: praktisch voll. Im Kanton St. Gallen sind 45 Prozent der Intensivbetten mit Covid-Patienten belegt, wie Gesundheitsminister Manuel Frick ausführte.

ten belegt, wie Gesundheitsminister Manuel Frick ausführte.

### 3G plus Massnahmen für alle

Bereits im November hatte die Regierung daher die 3G-Regel mit der Maskenpflicht kombiniert. Nun hat auch die Schweiz reagiert und nationale Massnahmen erlassen. Der Bundesrat setzt ebenfalls auf 3G plus Maske. Zudem wird die 3G-Pflicht bei Veranstaltungen ausgeweitet, was auch Liechtenstein nachvollzieht (alle Massnahmen auf Seite 3). Dabei geht die Regierung sogar einen Schritt weiter als der Bundesrat. Während in der Schweiz 3G für private Veranstaltungen nur «dringlichst empfohlen» wird, gilt in Liechtenstein ab Dienstag 3G-Pflicht an privaten Treffen mit mehr als 10 Personen. Als privat gilt eine Veranstaltung nach Auslegung der Regierung, wenn sie in den eigenen vier Wänden stattfindet. Für Veranstaltungen in anderen Innenräumen gilt generell 3G-Pflicht, egal wie viele Teilnehmer. Der Schweizer Bundesrat bringt derweil auch 2G (geimpft, ge-

nesen) unters Volk – auf freiwilliger Basis. Wer auf 2G setzt, kann weitgehend auf Schutzkonzepte und Masken verzichten. Das passt aber nicht zu Liechtensteins Zwei-Phasen-Strategie, wie Regierungschef Daniel Risch auf Nachfrage ausführte: «In dieser Phase wollen wir nicht die Option für Treffen und Veranstaltungen ohne Masken und Abstand schaffen.»

Der zweite wichtige Baustein während der Phase 1 sind die Booster-Impfungen. Liechtenstein will noch vor Weihnachten über 12 000 Geimpfte mit der dritten Dosis versorgt haben. So könnte der epidemische Verlauf eine günstige beeinflusst werden. Durch die Booster-Impfungen wird nämlich der Schutz vor der Infektion laut Studien massiv verbessert.

### 3G am Arbeitsplatz, 2G in der Freizeit

Die Regierung hofft, dass das Infektionsgeschehen mit den Massnahmen und den Booster-Impfungen bis etwa Mitte Januar deutlich gedreht wird. Dann soll Phase 2 beginnen. Die Einschränkungen könnten dann vor al-

lem für Geimpfte und Genesene gelockert werden. Soll heissen: 3G am Arbeitsplatz und 2G im Freizeitbereich. Dafür keine Masken mehr. Diesen Schritt will die Regierung aber zunächst mit den Wirtschaftsverbänden diskutieren. In Stein gemeisselt ist diesbezüglich noch nichts.

### Impfpflicht in Abklärung

Wie die Regierung gestern zudem bekannt gab, laufen Abklärungen zur Einführung einer allgemeinen Impfpflicht. Aktuell gibt es hierfür nämlich keine gesetzliche Grundlage. Daher sei eine Vielzahl an Überlegungen anzustellen. «Wir sprechen von einem Obligatorium, also ist auch zu prüfen, welche Konsequenzen es hätte, wenn sich jemand nicht impfen lässt», sagte Daniel Risch. Ob dem Landtag aber tatsächlich ein Gesetz zur Abstimmung vorgelegt wird, steht noch nicht fest. «Wir wollen keine Impfpflicht einführen, aber wir wollen vorbereitet sein, falls dieser Entscheid nötig wird», so der Regierungschef. **Seiten 2 und 3**

## Neue Einreiseregeln Testpflicht gilt nicht im Grenzgebiet

**BERN/VADUZ/BERLIN** Die Schweiz verschärft die Einreiseregeln. Einreisende müssen ab heute einen negativen PCR-Test vorweisen, vier bis sieben Tage nach der Einreise ist nochmals ein Test erforderlich. Dies gilt auch für Geimpfte und Genesene. Ausnahmen gibt es aber für Grenzgebiete, nach einem Besuch in Vorarlberg ist also kein Test nötig.

Anders sieht dies aus, wenn Liechtensteiner nach Deutschland wollen. Ab Montag gelten Liechtenstein und die Schweiz dort als Hochrisikogebiete. Personen, die nicht vollständig geimpft oder genesen sind, müssen bei der Einreise nach Deutschland daher in Quarantäne. Daraus kann man sich frühestens nach fünf Tagen «freitesten». (df)

### Kraftdreikampf

#### Koch will an der EM auf das Podest

**VASTERAS** Erstmals in seiner noch sehr jungen Karriere nimmt Sean Koch in der kommenden Woche an einem internationalen Wettkampf teil. An der Europameisterschaft im schwedischen Vasteras hat der 21-jährige Liechtensteiner, der bei den Junioren 120 kg+ antritt, eine Medaille im Visier. **Seite 21**

ANZEIGE

**Einmal bezahlen, nachfüllen gratis.**  
Ein Becher pro Person.

**SUBWAY**  
Subway® ist eine eingetragene Marke von Subway IP Inc. ©2017 Subway IP Inc.